

Giebelfeld, Sandstein, dreieckig. In der Mitte ein Harnisch mit Helm, seitlich Kriegsgerät. Jetzt am Kasernenschuppen, Gabelerstrafse 34.

Die Brücke

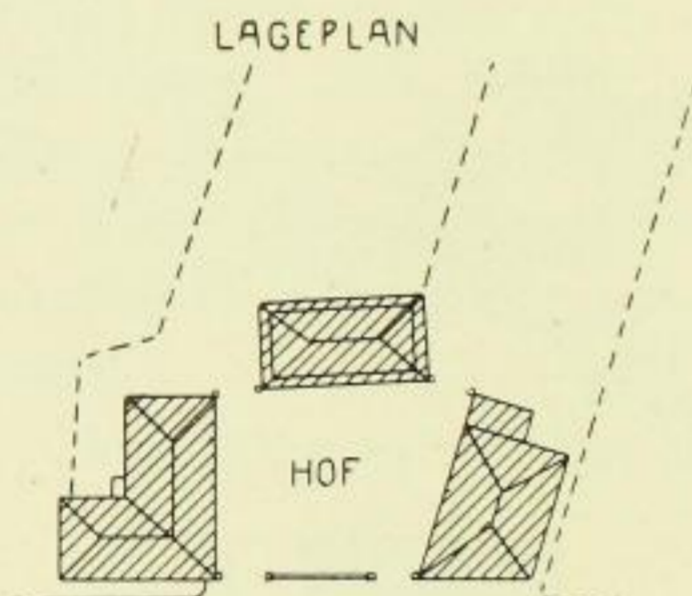
in der Löbauer Strafe. Bez.:

Consule Neseno 1545.

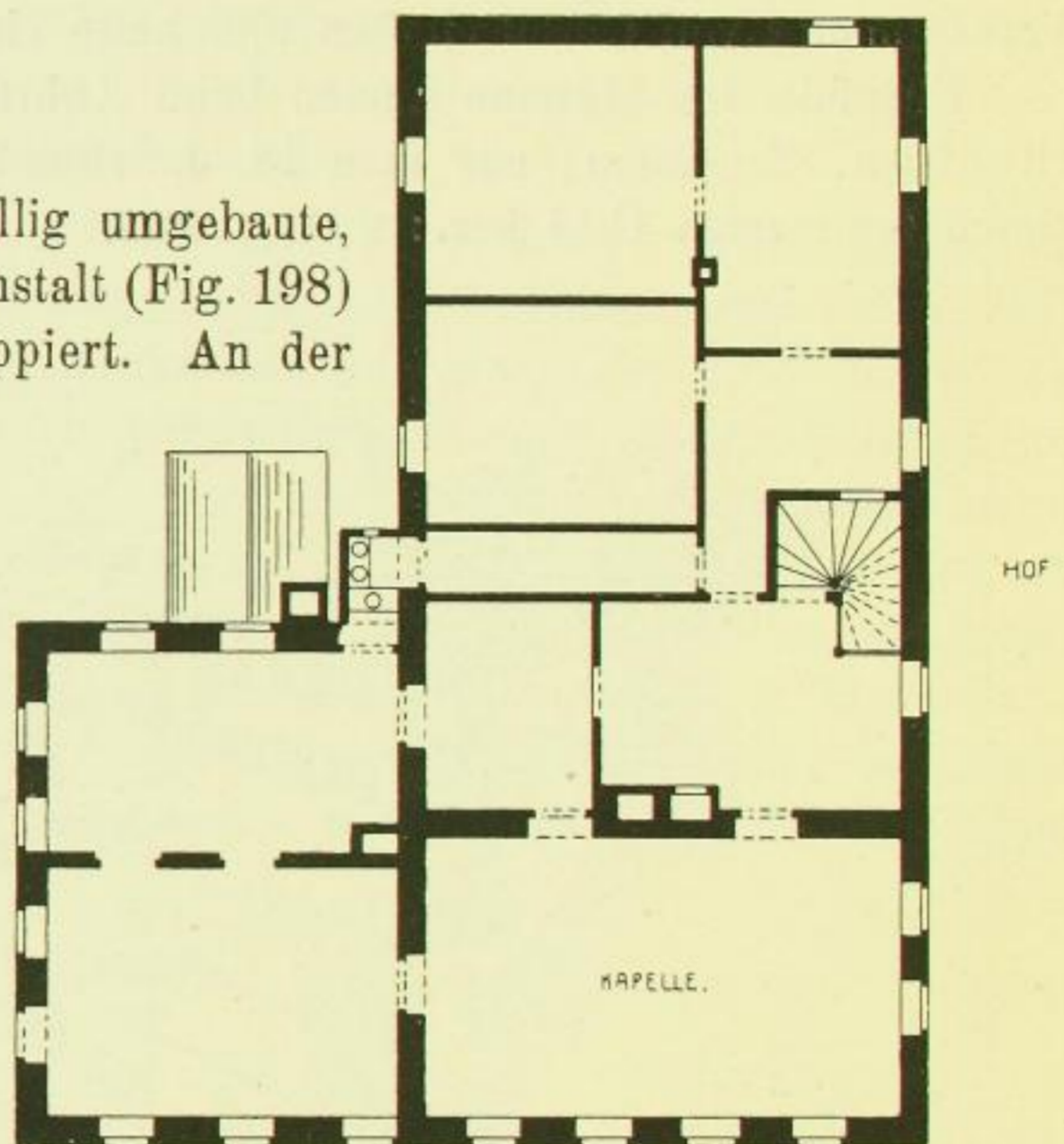
Stadttarmenhaus.

(Holzhof.)

Die 1708 errichtete, 1784 völlig umgebaute, an der Görlitzer Strafe gelegene Anstalt (Fig. 198) ist in drei Gebäuden reizvoll gruppiert. An der Strafe vier Tore mit acht Rokoko-vasen tragenden Pfeilern, Sandstein.



GÖRLITZER-STR.
Fig. 198. Lageplan.



STRASSE.
Fig. 200. Obergeschoß.

Fig. 198—200. Stadttarmenhaus.

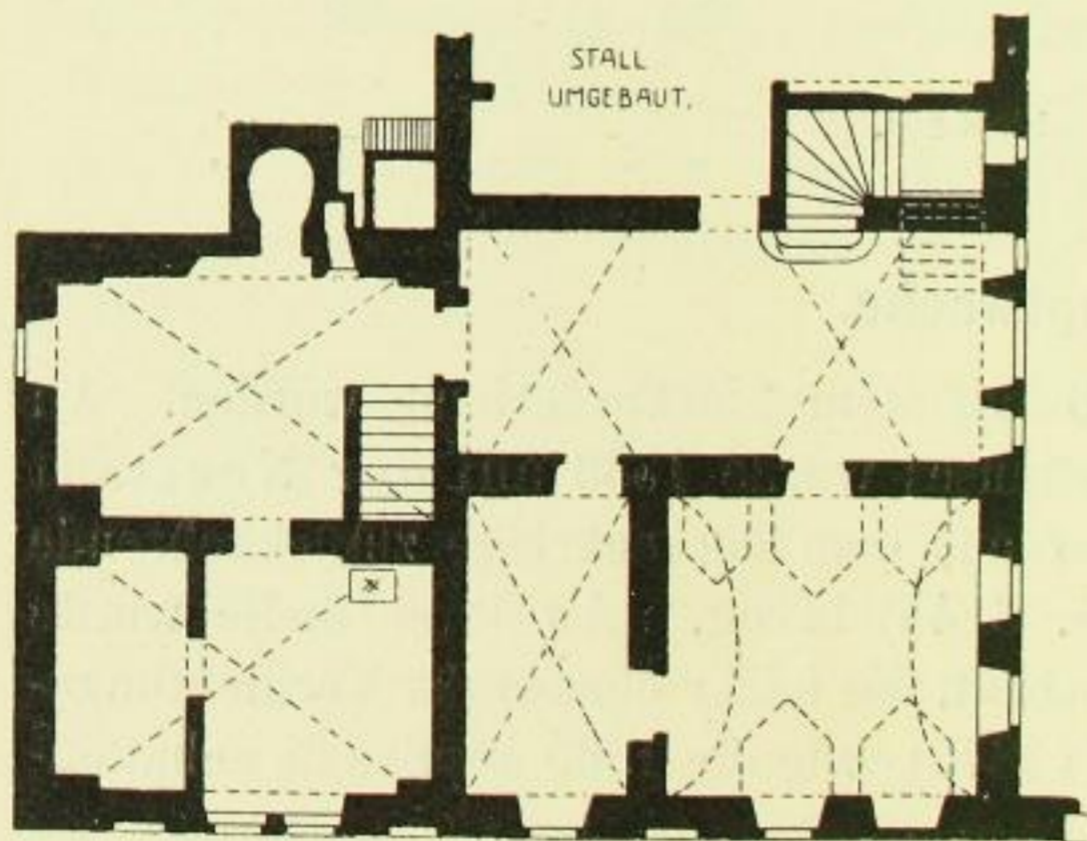


Fig. 199. Erdgeschoß.

Zwei Vasen bez. 1774. Rechts und geradezu die Nebengebäude, links das Hauptgebäude (Fig. 199 und 200) bez.:

Mit Gott | Erbaut | Anno 1708.

Der Schlussstein des anmutigen, mit Kranzwerk verzierten Tores (Fig. 201) bez.: 1784. An der ähnlichen Innentüre ein Oval bez.: C. F. K. Das Erdgeschoß, dessen Flügel als ein Erweiterungsbau erscheint, überwölbt. Im Obergeschoß ein bescheidenes, mit

einem Kamin versehenes Vorhaus, daran anschließend ein Betsaal (Kapelle) mit reizvoller Stuckdecke.